

Abschlussbericht über Einzel-Mobilitäten unter Erasmus+

Zweitätiges Shadow Teaching und Gastdozent an der École nationale supérieure des beaux-arts de Paris am 17. und 18. Mai 2022 durch Jan Steinbach.

Zusammen mit dem Professor Claude Closky sowie dem Leiter der Druckwerkstatt Julien Sirjacq wurde folgendes Programm vereinbart und umgesetzt:

17. Mai, 14-19 Uhr

- Vortrag im Auditorium der Kunsthochschule, offen für alle Studierenden und Interessierten von Ausserhalb. Präsentation meiner Arbeiten der letzten 10 Jahre aus Gestaltung, Kunst, Ausstellungen sowie verlegerische Tätigkeiten.
- Fragerunde, Gespräch mit Studierenden und den Dozenten
- Präsentation von Projekten und aktuellen Arbeiten der Studierenden mit Gesprächsrunde und Austausch
- Weitere Gesprächsrunde zum Thema Kunstpublikationen

18. Mai, 10-12 Uhr

- Einzelbesprechungen, je eine Stunde mit zwei Studierenden mit Projekten im Bereich Kunstpublikationen

18. Mai 14-18 Uhr

- Vorstellung aktueller Arbeiten und Projekte von Studierenden, gemeinsame Besprechung und Feedback
- Begehung der Druckwerkstätten und Arbeitsräume und Vorstellung der Druckmöglichkeiten und Geräte durch Julien Sirjacq
- Kurzes Abschlussgespräch mit Claude Closky und Julien Sirjacq

Resultate

Bei diesem zweitätigen Aufenthalt ging es vor allem um den Austausch mit den Dozenten und Studierenden sowie darum, einen Einblick in die Kunsthochschule, die Formen des Unterrichts und die Herangehensweisen an die Lehre zu gewinnen. In der Gesprächsrunde am 17. Mai konnte ich meine Arbeiten sowie Arbeiten von Studierenden der Akademie diskutieren und einen Eindruck von der Arbeitsweise und den Themen gewinnen. In den beiden Einzelgesprächen konnte ich die Studierenden direkt und individuell zu ihren aktuellen Projekten beraten, welche einen sehr konstruktiven Charakter hatten. Bei der weiteren Arbeitsbesprechung konnten wir in der Gruppe weitere Arbeiten diskutieren und Inspirationen und Ideen zu den jeweiligen Themen austauschen.

Erkenntnisse und Erfahrungen

In der Klasse von Claude Closky konnte ich in einen sehr freien und trotzdem sehr produktiven Kunstunterricht Einsichten bekommen. Die Studierenden arbeiten total frei, stellen sich jedoch jede Woche gegenseitig ein Thema, zu welchem jede Person

eine Arbeit erstellt, welche dann jede Woche in einer neuen Ausstellung gezeigt werden. Diese Herangehensweise, totale Freiheit mit gleichzeitiger Themenvorgabe, welches direkt von den Studierenden kommt, hat mich inspiriert. Teile dieser Philosophie möchte ich in meinen Unterricht integrieren, u.a. Themen von Aufgaben stärker zusammen mit den Studierenden zu entwickeln. Ausserdem fanden die Dozenten es sehr bereichernd einen Gast von ausserhalb zu haben. Ich werde für das kommende Semester versuchen, Gäste zu verschiedenen Themen für kurze Interviews oder Präsentationen per Zoom (oder wenn möglich vor Ort) einzuladen.

Europäisches Verständnis, Netzwerk, Zusammenarbeit

Der Aufenthalt wurde von beiden Dozenten, von den Studierenden sowie von mir sehr bereichernd aufgenommen. Der Austausch über die Landesgrenzen hinweg, welcher in Frankreich nicht besonders üblich ist, ist wurde Sinne des Netzwerks und des kulturellen Austauschs von allen Seiten als inspirierend und horizontweiternd eingestuft.

Persönlichen Gewinn

Ich konnte meine Präsentations- und Vermittlungsfähigkeiten erproben und weitere Erfahrungen in der Bildung im Kunstbereich sammeln. Ich bin der Überzeugung, dass jede weitere Erfahrung in diesem Bereich meinen Unterricht in Zukunft positiv beeinflussen wird. Der Austausch mit beiden Dozenten wahr weiterhin spannend und der Aufbau dieser Kontakte, sowie das unter Beweis stellen meiner Fähigkeiten, könnte mir in Zukunft weitere Möglichkeiten bieten, als Gast zu dozieren.

Jan Steinbach, 8. Juni 2022